



Münch und Christoffers überreichen 100. Innovationsgutschein - Rege Nachfrage kleinerer und mittlerer Unternehmen -

Unter dem Motto „Aus kleinen Ideen Großes machen“ startete das Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten vor fast genau einem Jahr seine neue Förderrichtlinie „**Brandenburger Innovationsgutscheine**“ (**BIG**) für die Kooperation mit den Brandenburger Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Die Unternehmen fragen dieses neue Instrument so gut nach, dass heute bereits der **100. Innovationsgutschein** vergeben wurde.

Wissenschafts- und Forschungsministerin Martina Münch: „Von den Innovationsgutscheinen können beide Seiten profitieren: Wirtschaft und Wissenschaft. Die Unternehmen bekommen Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen, die Wissenschaftseinrichtungen gewinnen für ihre Forschung den direkten Praxisbezug und können die Kooperation mit kleineren und mittleren Unternehmen ausbauen. Hochschulen und Forschungseinrichtungen leisten so einen nachhaltigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung in der Region.“

Gemeinsam mit Wissenschaftsministerin Martina Münch übergab der Minister den 100. Innovationsgutschein an die VCAT Consulting GmbH aus Potsdam. VCAT hat sich auf die Entwicklung und den Vertrieb von internetbasierten Programmen und Arbeitsplattformen spezialisiert und begleitet Kunden im Rahmen von webbasierten Anforderungen von der strategischen Planung über die Einführung und den Betrieb bis hin zur kontinuierlichen Optimierung.

Mit dem Innovationsgutschein kann das Unternehmen nun mit der Universität Potsdam zusammenarbeiten. Die Hochschule wird die VCAT bei der Entwicklung einer geeigneten Lösung zum Dokumentenmanagement beraten. Hintergrund ist, dass europäische Unternehmen dazu verpflichtet sind über einzelne Schritte ihrer Leistungen Rechenschaft abzulegen. Dabei ist eine lückenlose Dokumentation Pflicht.



Ministerin Martina Münch

*Martina Münch überreicht beiden Geschäftsführern der VCAT Consulting GmbH (N. Danneberg und P. Schwalger) den 100. Innovationsgutschein.
Nico Dannenberg, Martina Münch und Patrick Schwalger (v.l.n.r.)*

